WIE BEREITE ICH MICH AUF DIE PRAKTISCHE UND MÜNDLICHE PRÜFUNG VOR?

Tipps für einen erfolgreichen Prüfungsabschluss

Die praktische Prüfung ist ein wichtiger Tag und der Abschluss deiner Ausbildung. Du hast zwei oder drei Jahre gelernt, jetzt möchtest du die Ausbildung mit Erfolg abschließen. Das ist auch der Wunsch deines Ausbildungsbetriebes und natürlich auch der Personen, die an der Prüfung beteiligt sind. Damit an diesem Tag alles klappt, möchten wir dir noch ein paar Hinweise geben. Eine gute Vorbereitung und das Wissen, worauf du achten solltest, helfen dir, an diesem Tag erfolgreich zu sein.

01 | Praktische Testprüfung im Betrieb

Frag deinen Ausbilder, ob ihr eine praktische Testprüfung im Betrieb durchführen könnt, vielleicht drei Monate vor der Prüfung und drei Wochen davor noch einmal. Wo du Übungsaufgaben findest, sagen wir dir am Ende dieser Checkliste.

02 | Prüfungsort besichtigen

Vor der Prüfung den Prüfungsort besuchen, bitte mit Anmeldung, denn der Tag vor der Prüfung ist tabu! Dort siehst du schon mal die Gegebenheiten und weißt, wie lange die Anfahrt dauert.

03 | Ausrüstung für Prüfung checken

Das erforderliche Werkzeug bekommst du vor Ort. Falls du eigenes Werkzeug mitbringen möchtest, sollte das sauber, komplett und funktionsfähig sein. Deine Baumschere und die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) musst du selbst mitbringen! Knieschoner, Schutzbrille (gute Qualität, gute Belüftung!) und Handschuhe (guter Sitz) gehören dazu und natürlich Arbeitsschuhe mit Stahlkappe! Eine Armbanduhr für die Zeiteinteilung ist wichtig! Handys und Smartphones sind nicht zugelassen.

04 | Saubere Arbeitskleidung

Saubere Arbeitskleidung ist Pflicht. Achte auf dein Erscheinungsbild und sei unbedingt pünktlich. Wenn du pünktlich bist, kannst du die Prüfung entspannter beginnen.

05 | Vollständiges Berichtsheft

Das vollständige und sauber geführte Berichtsheft nicht vergessen! Es muss bis zum Tag der mündlichen/praktischen Prüfung geführt werden. Mit einem gut geführten und vom Ausbilder unterschriebenen Berichtsheft sammelst du wichtige Imagepunkte bei den Prüfern.

06 | Die Prüfungsaufgabe

Du bekommst für deine praktische Prüfungsaufgabe einen Plan mit Leistungsbeschreibung (LV). Prüfungspläne sind im Internet auf dieser Website veröffentlicht: https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/berufbildung/nav/841/article/18102.html

Das sind zwar Prüfungen aus einem anderen Bundesland, aber die Anforderungen sind mit denen in Bayern vergleichbar.

Plan genau anschauen

Als Erstes den Plan genau anschauen. Mindestens zehn Minuten aufmerksam lesen, markieren, Notizen schreiben und notwendige Berechnungen anstellen sind besser als stundenlanges schaufeln. Bei Nichtverstehen Prüfer fragen!!! Das Vermessen hast du vorher geübt und machst es deshalb auf Anhieb richtig.

Zeiteinteilung für alle Aufgabenbereiche

Wichtig ist die Zeiteinteilung für die fünf verschiedenen Aufgabenbereiche. Auf jeden Fall solltest du jede der fünf Teilaufgaben anfangen und damit zeigen, dass du es kannst. Solltest du im Laufe der Arbeit auf einen Fehler aufmerksam werden, halte unbedingt Rücksprache mit deinen Prüfern. Sie können das frühzeitige Erkennen des Fehlers dokumentieren und das weitere Vorgehen klären. Für die Pflanzarbeiten und Rasenansaat solltest du genügend Zeit einplanen. Spätestens 45 Minuten vor Prüfungsende legst du den Hammer aus der Hand und machst Pflanzung und Rasenansaat! Unterbrich dafür eventuell andere Arbeiten und besprich auch das mit den Prüfern!

07 | Arbeite so, wie du gelernt hast

Schau nicht nach den anderen. Klar können die was richtig machen, aber es werden häufig auch Fehler abgeschaut und nachgemacht. Außerdem wird man nervös, wenn der Kollege anders vorgeht, und das verunsichert!!!

08 | Vermessung richtig ausführen

Achte beim Abstecken der Bauachsen auf ausreichend Platz zum Bauen, damit du die Schnurnägel nicht wieder ausgräbst oder dich selbst behinderst, zum Beispiel beim Setzen eines Bordes. Die Schnur an die richtige Seite der Schnurnägel anbringen und zwischendurch immer wieder kontrollieren was du gebaut hast. Lot- und waagerecht bauen oder wenn gefordert, das entsprechende Gefälle beachten! Prüfer können um Hilfestellung zum Anhalten z. B. einer Alulatte gebeten werden. Markierungen müssen von dir als Prüfling selbst gemacht werden. Die Prüfer messen am Ende genau nach.

09 | Aushub und Werkzeug sinnvoll lagern

Aushub sinnvoll seitlich lagern, dort, wo er später wieder gebraucht wird. Du hast keine Zeit, alles dreimal hin und her zu schaufeln. Verdichtung mit Handstampfer nicht vergessen. Achte darauf die richtigen Bauteile, Materialien und Werkzeuge zu verwenden. Alle Baumaterialien immer geordnet lagern, Krail und Rechen immer mit den Zinken nach unten ablegen oder an eine Wand stellen (Unfallverhütungsvorschriften!).

10 | Bodenvorbereitung

Vor der Prüfung mal umgraben üben! Das sollte ein Landschaftsgärtner/eine Landschaftsgärtnerin können – und bei der Prüfung, falls der Boden tief genug ist, zumindest andeutungsweise zeigen. Die Feinplanie wird erst nach der Pflanzung erstellt.

11 | Pflanzung richtig ausführen

Baumpfahl: Richtung beachten. Senkrechtpfahl auf Westseite setzen, Schrägpfahl: Kopf gegen die Hauptwindrichtung. Die Baumanbindung soll vorher geübt werden! Der Baum hat auch einen Schattenwurf. Bei der Pflanzung Schatten und Sonnenbereiche berücksichtigen. Schnittmaßnahmen durchführen oder dem Prüfer zumindest ankündigen, z. B. Totholz ausschneiden …

Pflanzabstände vorher noch mal nachschauen und sinnvoll pflanzen, danach alles angießen, bzw. nach Gießwasser fragen.

- Pflanzlochgröße, Lockerung des Grubenbodens und Pflanztiefe beachten!
- Gießrand an der Pflanze nicht vergessen.
- Wie sehen die Anschlüsse zum Belag aus?

12 | Rasenarbeiten fachgerecht ausführen

Da du bis jetzt zügig und gut gearbeitet hast, kannst du auch die Rasenansaat noch fachgerecht ausführen. Fläche vorwalzen, Feinplanie mit Rechen vornehmen. Bei Ansaat Saatgutmenge laut LV beachten, ca. 25-30 g/m². Dabei Beläge und Ränder nicht ansäen. Einigeln und nachwalzen nicht vergessen. Rasenkante/Abgrenzung der Rasenfläche herstellen. Es könnte auch von dir verlangt werden, Rollrasen zu verlegen.

13 | Aufräumen und sauber machen

Kurz vor dem Ende: Sauber machen, alles aufräumen und das kontrollierte Werkzeug wieder zurück in die Werkzeugkiste.

14 | Mündliche Prüfung vorbereiten

Hier werden meist Werkpläne von Außenanlagen, Außenanlagen selbst oder Pläne eines beliebigen Hausgartens inklusive Ausführung besprochen. Maßstab, Nordpfeil, Höhen betrachten. Vergiss nicht, dich auf Fragen über den Pflanzenschutz vorzubereiten. In der mündlichen Prüfung kann alles drankommen. Einfach locker bleiben und doch konzentriert. Keiner will dich reinlegen! Deine eigenen Berichte solltest du kennen. Im Zweifelsfall kommen daraus Inhalte dran!

Noch ein Hinweis

Auch für den schriftlichen Teil der Abschlussprüfung kannst du dich gezielt vorbereiten. Gründliche Vorbereitung nimmt dir auch hier die Aufregung. Die schriftlichen Prüfungsfächer sind: Pflanzenkenntnisse inklusive Pflanzenbestimmungen, betriebliche Zusammenhänge, Wirtschafts- und Sozialkunde. Die Dauer der schriftlichen Prüfung umfasst drei Stunden. Die Pflanzenkenntnisnote setzt sich zu gleichen Teilen aus einer praktischen Pflanzenbestimmung und einer schriftlichen Pflanzenkenntnisprüfung zusammen. Beginne frühzeitig mit der Vorbereitung, dann ist das kein Hexenwerk!

Einen Katalog mit Beispielfragen und Übungsaufgaben findest du auf folgenden Internetseiten:
www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/berufe/004082/
www.lwk-niedersachsen.de

Wenn du diese Tipps beachtest, steht einem guten Prüfungsergebnis nichts mehr im Wege. Wir wünschen dir eine stressfreie Prüfung und viel Erfolg.

Verband
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Bayern e. V.

Lehárstraße 1 · 82166 Gräfelfing

Tel.: 089-82 91 45-0
Fax: 089-83 40 140

info@galabau-bayern.de
www.galabau-bayern.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft